

Respektieren

Der Schwerpunkt dieser Woche liegt auf respektvoller Kommunikation durch aktives Zuhören. Im Grundschulunterricht lernen die Schüler, was aktives Zuhören ist und wie man sich darauf einlässt. Die Mini-Lektionen während der Woche werden die Bedeutung des aktiven Zuhörens unterstreichen und den Schülern die Möglichkeit geben, ihre Fähigkeiten im aktiven Zuhören zu üben.

Beginnen Sie die Einheit mit der gesamten Unterrichtsstunde und versuchen Sie dann, im Laufe der Woche mindestens zwei der Mini-Lektionen mit Ihren Schülern zu absolvieren. Jede Minilektion ist darauf ausgelegt, Elemente der Hauptlektion auf neue und ansprechende Weise zu präsentieren.

Hauptlektion

**Ganze
Klassenstunde**
30 Minuten



Aktives Zuhören

In dieser Lektion sehen sich die Schüler ein kurzes Video an, in dem erklärt wird, was aktives Zuhören ist und wie man sich darauf einlässt. Anschließend erhalten die Schüler die Möglichkeit, das Gelernte zu besprechen und aktives Zuhören und respektvolle Kommunikation zu üben, indem sie mit einem Partner ein strittiges Thema besprechen. (Siehe Seite 3 für Unterrichtsdetails.)

Mini-Lektionen

Für kleine Gruppen
15 Minuten



Beobachten der Fähigkeiten des aktiven Zuhörens

Diese Aktivität ermöglicht es den Schülern, entweder aktives Zuhören oder respektloses Zuhören zu erkennen. Wählen Sie 4-5 Freiwilligenpaare (je nach Zeit): 4-5 Redner und 4-5 Zuhörer. Schreiben Sie die Hörfähigkeiten auf an der Tafel und beauftragen Sie jedes Paar im Geheimen, entweder aktives Zuhören in ihrem Gespräch darzustellen oder das Gegenteil von aktivem Zuhören zu tun (Beispiel: Anstatt den Sprecher anzusehen, schaut der Zuhörer in die Ferne oder nach unten, als würde er zuschauen ein Telefon). Sagen Sie ihnen, dass sie niemandem mitteilen sollen, welche Hörsituation (aktives Zuhören/schlechtes Zuhören) sie darstellen werden. Erklären Sie der Klasse, dass das Ziel darin besteht, die Fähigkeiten des aktiven Zuhörens zu beobachten, die in jedem Gespräch entweder gezeigt oder ignoriert werden. Jedes Paar geht einzeln los; Der „Sprecher“ wird etwa eine Minute lang über sein Lieblingshobby, seinen Urlaub, sein Lieblingsessen, einen zu besuchenden Ort oder einen anderen „Liebling“ sprechen. Der „Zuhörer“ sollte die zugewiesenen Fähigkeiten demonstrieren. Lassen Sie die Klasse die Fähigkeiten identifizieren, die demonstriert oder ignoriert werden, und wie der Zuhörer es besser hätte machen können. Lassen Sie diese beiden Schüler sich setzen und bitten Sie dann zwei andere Freiwillige, nach vorne zu kommen. Wiederholen Sie die Übung für jedes Freiwilligenpaar.

Aktive Zuhörfähigkeiten: Schauen Sie sich die Person an, die spricht, sofern es kulturell angemessen ist. • Behalten Sie eine offene Körperhaltung bei. • Warten Sie, bis die Person mit dem Sprechen fertig ist, und stellen Sie dann eine Frage. • Geben Sie nonverbale Hinweise wie Nicken. • Fassen Sie

zusammen, was die Person gesagt hat (dies könnte mit „Was ich Sie sagen höre, ist ...“) beginnen.

Für Partner
15 Minuten



Was Zuhören für mich bedeutet

Lassen Sie die Schüler zu zweit auswählen und diskutieren, was ihrer Meinung nach eines der folgenden Zitate zum Thema Zuhören bedeutet. Bitten Sie die Paare dann, einen eigenen Slogan oder „zitiertfähigen“ Slogan für aktives Zuhören zu entwickeln, der sich speziell an Mittelschüler richtet. Bitten Sie die Paare nach etwa 10 Minuten, ihre Zitatinterpretationen und ihren neu geschriebenen Slogan oder ihr Zitat mitzuteilen.

Zitate:

„Es ist ein Unterschied, ob man zuhört oder darauf wartet, dass man an der Reihe ist.“ —Simon Sinek

„Eine der aufrichtigsten Formen des Respekts besteht darin, tatsächlich zuzuhören, was ein anderer zu sagen hat.“ —Bryant H. McGill

„Beim Zuhören geht es darum, präsent zu sein, nicht nur darum, still zu sein.“ —Krista Tippett

„Mut ist das, was man braucht, um aufzustehen und zu sprechen; Es braucht auch Mut, sich hinzusetzen und zuzuhören.“ -Winston Churchill

„Man kann nicht vortäuschen, zuzuhören. Es zeigt.“ —Raquel Welch

Für Einzelpersonen
15 Minuten



Inventar und Ziele für aktives Zuhören

Geben Sie jedem Schüler ein Stück weißes Zeichen- oder Druckerpapier. Lassen Sie die Schüler auf einer Skala von 1 bis 10 (wobei 1 der niedrigste Wert und 10 der höchste Wert ist) bestimmen, auf welchem Stand sie sich ihrer Meinung nach in Bezug auf ihr aktives Zuhören befinden (dazu gehört gegebenenfalls auch das Anschauen von Menschen, eine offene Körperhaltung und die richtige Verwendung). nonverbale Kommunikation; Fragen stellen; und Zusammenfassungen). Lassen Sie sie diese Zahl in Großschrift auf ihr Papier zeichnen. Lassen Sie die Schüler dann etwa bei dieser Zahl drei bis fünf (oder mehr!) Ziele aufschreiben, an denen sie arbeiten werden, um im weiteren Verlauf der Respekteinheit bessere aktive Zuhörer zu werden. Die Schüler können diese Ziele auch veranschaulichen und/oder ihre Nummer dekorieren. Lassen Sie die Schüler auf der Rückseite die Nummer notieren, die sie am Ende der Einheit erreichen möchten. Erinnern Sie sie daran, dass es wichtig ist, dass sie ein vernünftiges Ziel haben, sodass selbst die Erhöhung um eine Zahl ein Schritt in die richtige Richtung ist! Sie müssen nicht die Note 10 erreichen. Lassen Sie die Schüler diese abgeben, damit Sie sie am Ende der Einheit zurückgeben und um eine zweite Selbstbewertung bitten können.

Technologieorientiert
15 Minuten



Besseres Zuhören durch Technologie

Besprechen Sie in einer großen Gruppe (oder in kleinen Gruppen und dann wieder als große Gruppe), ob Technologie uns zu besseren Zuhörern macht und warum. Achten Sie darauf, zu unterscheiden, wie die Technologie uns zu besseren Hörern gemacht hat (verbesserte Hörgeräte, verbesserte Telefontechnologie, verbesserte Videokonferenzen) und wie wir zu besseren Zuhörern geworden sind.

Aktives Zuhören

In dieser Lektion sehen sich die Schüler ein kurzes Video an, in dem erklärt wird, was aktives Zuhören ist und wie man sich darauf einlässt. Anschließend erhalten die Schüler die Möglichkeit, das Gelernte zu besprechen und anschließend aktives Zuhören und respektvolle Kommunikation zu üben, indem sie mit einem Partner ein strittiges Thema besprechen.

Zeitraumen der Unterrichtsstunde

30 Minuten

Benötigtes Material

- ☐ Smartboard oder andere Mittel zur Projektion des Videos

Standards-Karte

Diese Lektion richtet sich nach den CASEL-Kompetenzen, den National Health Education Standards, den Standards der International Society for Technology in Education (sofern zutreffend) und den Common Core State Standards. Bitte wende dich an die Standards-Karte für mehr Informationen.

Unterrichtsziel

Die Schüler werden:

- Lernen Sie die Komponenten des aktiven Zuhörens kennen und verbinden Sie sie mit Respekt und Freundlichkeit

Lehrerverbindung/Selbstfürsorge

Respekt im Klassenzimmer beginnt bei Ihnen. Hoffentlich arbeiten Sie daran, Wege zu finden, sich selbst zu respektieren. Wenn nicht, ist es nie zu spät! Den Schülern wird es schwerfallen, sich selbst zu respektieren, wenn ihnen Selbstachtung nicht vorgelebt wird. Denken Sie daran, wie stark, gut und wertvoll Sie sind! Besitze das! Bewerten Sie diese Woche auch, wie gut Sie andere respektieren. Für Lehrer mag das wie eine Selbstverständlichkeit erscheinen; Wir lieben unsere Schüler und was wir tun! Aber wir alle werden müde, wir haben alle ein Burn-out und wir alle haben Schüler, die uns herausfordern, besonders wenn diese Mittelschulkinder anfangen, Grenzen zu überschreiten und starke körperliche, geistige und emotionale Veränderungen zu erleben. Denken Sie besonders in diesen Zeiten daran Jeder verdient Respekt, auch wenn es sich nicht so anfühlt, als hätte er ihn verdient. Das bedeutet nicht, dass wir auf Klassenmanagement oder Disziplinierungsstrategien verzichten, aber wir können jede Situation mit Respekt und Freundlichkeit angehen. Einige Dinge, die Sie diese Woche bedenken sollten: Wie hören Sie Ihren Schülern (und auch Ihren Kollegen) zu? Hören Sie zu, um zu hören, oder hören Sie zu, um zu antworten? Wie geht es deinem Geduldstank? Ziemlich voll oder voller Dämpfe? Haben Sie Eltern, denen es schwerfällt, ihnen oder ihren Eltern gegenüber Respekt zeigen zu wollen? Studenten? Wenn Sie sich herausgefordert, müde, frustriert oder sogar traurig fühlen und Schwierigkeiten haben, freundlich und respektvoll zu reagieren, denken Sie daran, dass es Ihnen gut geht. Alles wird in Ordnung sein. Sie können ein gewisses Maß an Respekt auf verschiedene Arten wiederherstellen: Verwenden Sie Strategien des aktiven Zuhörens, atmen Sie fünf Mal tief durch, bevor Sie auf eine Situation reagieren, verwenden Sie Ich-Botschaften anstelle von Du-Aussagen, senken Sie Ihre Stimme und gehen Sie behutsam mit einer herausfordernden Situation um, oder rufen Sie einen Ersatz an (wenn Sie eine professionelle Lerngemeinschaft haben [SPS] oder Lehrer-Partner und brauchen eine Verschnaufpause, bitten Sie um Hilfe!). Sie können in Ihrer Fähigkeit wachsen, anderen Respekt zu zeigen, und wenn Sie versagen, erkennen Sie es an, entschuldigen Sie sich und machen Sie weiter. Morgen ist ein neuer Tag.



Aktie

5-7 Minuten

Wir werden darüber sprechen, wie man ein guter Zuhörer ist. Eine Möglichkeit, jemandem gut zuzuhören, ist das aktive Zuhören. Hat jemand eine Vorstellung davon, was es bedeutet, ein... zu sein? *aktiv* Hörer? (Bitten Sie die Schüler um Antworten.)



Inspirieren

15 Minuten

In diesem Video erfahren wir etwas mehr darüber, was das bedeutet. Schreiben Sie beim Ansehen des Videos die Punkte auf, die er zum aktiven Zuhören auflistet.

„Wie man ein aktiver Zuhörer wird“ von Emery Bernardo (5 Min. 30 Sek.) <https://www.youtube.com/watch?v=0eHxNdlyo7g>



Ermächtigen

15 Minuten

Lassen Sie uns über das sprechen, was wir gerade gelernt haben. Welche Dinge waren für Emery im Video wichtig, um ein aktiver Zuhörer zu sein?

- Passt auf
- Involviert sein
- Nehmen Sie eine offene Haltung ein
- Fragen stellen Punkte zu klären
- Fassen Sie zusammen, was Sie hören
- Verwenden Sie I-Aussagen, um das Gesagte wiederzugeben
- Urteile nicht; unterbrich nicht
- Reagieren Sie angemessen, freundlich und verständnisvoll

Was ist der Unterschied zwischen Hören und Hören? (Bitten Sie die Schüler um Antworten.)

Jetzt stehen alle auf. Emery sprach auch über Körperhaltung und Körpersprache als wichtige Bestandteile des aktiven Zuhörens. Wir haben letzte Woche auch über Körpersprache gesprochen. Zu der Körpersprache bzw. unserer nonverbalen Kommunikation gehört, wie wir stehen, was wir mit unseren Armen machen, unseren Gesichtsausdruck usw. Wenden Sie sich an die Person neben Ihnen und nehmen Sie beim Zählen von drei eine Körperhaltung ein, die zeigt, dass Sie ihr nicht aktiv zuhören. Eins, zwei, drei, los! Die Schüler sollten eine Pose einnehmen. Kommentieren Sie die verschiedenen Körperhaltungen; Sie sollten die vor der Brust verschränkten Arme, abwendende Blicke, möglicherweise vom Partner abgewandte Körper, finstere Blicke, desinteressierte Blicke usw. sehen.

Wenn Sie nun bis drei zählen, ändern Sie Ihre Haltung in eine Haltung, die Ihrer Meinung nach aktives Zuhören darstellt. Eins, zwei, drei, los! Die Schüler sollten eine neue Pose einnehmen. Kommentieren Sie, was Sie sehen.

- Wie unterscheidet sich diese Haltung von Ihrer ersten Haltung? (Bitten Sie die Schüler um Antworten.)
- Wie zeigt aktives Zuhören Respekt gegenüber der Person, mit der Sie sprechen? (Bitten Sie die Schüler um Antworten.)
- Wie zeigt aktives Zuhören Respekt für sich selbst? (Bitten Sie die Schüler um Antworten.)

Das ist vielleicht etwas weniger offensichtlich, aber wie im Video besprochen, kann aktives Zuhören Beziehungen verbessern. Indem Sie ein aktiver Zuhörer sind, machen Sie nicht nur die Person, der Sie zuhören, glücklich, sondern Sie können auch sich selbst glücklich machen. Es fühlt sich gut an, andere zu respektieren und Beziehungen zu verbessern. Sie werden wahrscheinlich mehr lernen, Konflikte vermeiden und sich besser fühlen, wie Sie mit sich selbst und der anderen Person umgegangen sind. Sie werden Ihre Stressreaktionen verringern und wahrscheinlich Ihren Ruf bei Ihren Kommunikationspartnern verbessern, was zeigt, dass Sie nicht nur andere, sondern auch sich selbst respektieren. Sie respektieren sich selbst genug, um sicherzustellen, dass Ihre Interaktionen mit anderen auch für Sie eine positive Erfahrung sind.



Reflektieren

5-7 Minuten

Jetzt üben Sie aktives Zuhören! Du hast die letzten fünf Minuten Zeit, einfach mit der Person neben dir zu reden! Sie können über alles reden, was Sie wollen, aber arbeiten Sie an den Fähigkeiten, über die wir gerade gesprochen haben. Achten Sie auf Ihre Körpersprache, stellen Sie Fragen, nutzen Sie nonverbale Hinweise, um zu zeigen, dass Sie zuhören, und seien Sie präsent. Denken Sie nicht an etwas anderes, sondern konzentrieren Sie sich auf die Person vor Ihnen. Schauen Sie nicht auf Ihre Telefone oder andere Geräte! Denken Sie daran, seien Sie anwesend!

Sie werden eines dieser Themen auswählen, um es mit Ihrem Partner zu besprechen. Sie können der Aussage entweder zustimmen oder nicht zustimmen und Ihre Gedanken besprechen und besprechen, warum Sie so denken. Nutzen Sie aktives Zuhören und respektvolle Kommunikationsstrategien für Ihr Gespräch! Ich werde zusehen, wie es dir geht! Sie können die folgenden Themen auf das Whiteboard schreiben, sie auf das Smartboard projizieren oder sie einfach ein paar Mal sprechen. Bewegen Sie sich dann durch den Raum, um die Gespräche zu beobachten.

- Schuluniformen sollten für alle Schulen Pflicht sein.
- Profisportler, Filmstars oder Musiker bekommen zu viel Geld.
- Junkfood sollte aus den Schulen verbannt werden.
- Jeder Schüler sollte ein Musikinstrument spielen.
- Videospiele sind zu gewalttätig und sollten abgeschafft werden.
- Die Kleiderordnung in der Schule ist sowohl für Jungen als auch für Mädchen fair.
- Ganzjährige Schule ist für Schüler besser.

Heben Sie in den letzten ein oder zwei Minuten einige der positiven, respektvollen Gespräche hervor, die Sie miterlebt haben, und warum. Erinnern Sie die Schüler daran, aktiv zu verwenden heute zuhören!

